

ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Ajustick | Handelscode: Ajustick | UFI: G630-P096-6003-4FRP

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Dichtstoff

Verwendungsbereiche: Industrielle Verwendungen [SU3], Verbraucheranwendungen [SU21], Berufliche Verwendungen [SU22]

Produktkategorien: Klebstoffe, Dichtstoffe

Nicht empfohlene Verwendungen: Nicht für andere als die angegebenen Verwendungen verwenden.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Auto Juntas S.A.U

Parque Empresarial Ajusa, CM 332, Km: 2,2

02006 Albacete | Spanien | +34 967 216 612

ajusa@ajusa.es | www.ajusa.online

1.4 Notrufnummer

Giftnotrufzentrale (Instituto Nacional de Toxicología y Ciencias Forenses)

Telefon: +34 915620420

Erreichbarkeit: 24 Stunden / 365 Tage

ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Gefahrenpiktogramme:

GHS07

Gefahrenklasse und -kategorie:

Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1, Eye Irrit. 2

Gefahrenhinweise:

H315 – Verursacht Hautreizungen.

H317 – Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 – Verursacht schwere Augenreizung.

Das Produkt verursacht bei Augenkontakt eine deutliche Reizung, die länger als 24 Stunden anhalten kann; bei Hautkontakt führt es zu einer erheblichen Entzündung mit Erythem, Schuppenbildung oder Ödemen.

Bei Hautkontakt kann das Produkt eine Hautsensibilisierung hervorrufen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Gefahrenpiktogramm: GHS07



Wort der Warnung:

Achtung

Gefahrenhinweise:

H315 – Verursacht Hautreizungen.

H317 – Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 – Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise:

Allgemein

P101 – Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 – Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Prävention

P280 – Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Reaktion

P302+P352 – BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P305+P351+P338 – BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P333+P313 – Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P337+P313 – Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P363 – Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Entsorgung

P501 – Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

Enthält:

2-Hydroxyethylmethacrylat 98 %

2.3 Sonstige Gefahren

Der Stoff/das Gemisch ENTHÄLT KEINE PBT- oder vPvB-Stoffe gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen (Fortsetzung)

Stoff	Konzentration	Einstufung	Index-Nr.	CAS	EINECS	REACH	SCL y factor M
2-Hydroxyethylmethacrylat 98 %	> 20 <= 30%	Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317; Eye Irrit. 2, H319		868-77-9	212-782-2	01-2119490 169-29-000 0	-
Cumolhydroperoxid	> 0,1 <= 1%	Flam. Liq. 3, H226; Org. Perox. E, H242; Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H312; Skin Corr. 1B, H314; Acute Tox. 3, H331; STOT SE 3, H335; STOT RE 2, H373; Aquatic Chronic 2, H411	617-002-00-8	80-15-9	201-254-7		-

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei Einatmen:

Bereich belüften. Die betroffene Person sofort aus dem kontaminierten Bereich entfernen und an einen gut belüfteten Ort bringen. Bei Beschwerden ärztlichen Rat einholen.

Bei Hautkontakt:

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.

Betroffene Hautpartien sofort gründlich mit fließendem Wasser und ggf. Seife waschen, auch bei Verdacht auf Kontakt.

Bei Hautkontakt sofort und gründlich mit Wasser abwaschen.

Bei Augenkontakt (mit dem reinen Produkt):

Sofort und gründlich mit fließendem Wasser bei geöffneten Lidern mindestens 10 Minuten spülen. Danach die Augen mit einer sterilen, trockenen Komresse abdecken. Unverzüglich einen Augenarzt aufsuchen.

Keine Augentropfen oder Salben ohne ärztlichen Rat anwenden.

Bei Verschlucken:

Mund ausspülen, kein Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt rufen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen.

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen.

Bei Bedarf ärztlicher Beratung Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wasserdampf, CO₂, Schaum, chemische Pulver – je nach den beteiligten Materialien.

Nicht geeignete Löschmittel: Wasserstrahl. Wasserstrahl nur verwenden, um exponierte Behälter zu kühlen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine Daten verfügbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutz verwenden.

Schutzhelm und vollständige Schutzkleidung tragen.

Wasserdampf kann zum Schutz der Einsatzkräfte verwendet werden.

Das Tragen von umluftunabhängigen Atemschutzgeräten wird empfohlen – insbesondere in geschlossenen, schlecht belüfteten Bereichen oder bei Einsatz halogenierter Löschmittel (Fluobren, Solkan 123, NAF usw.).

Behälter mit Wasserstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, persönliche Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1 Für nicht in die Notfallmaßnahmen involviertes Personal:

Den Bereich um das verschüttete oder ausgetretene Produkt verlassen. Nicht rauchen.

Atemschutzmaske, Schutzhandschuhe und Schutzkleidung anlegen.

6.1.2 Für Notfallpersonal:

Atemschutzmaske, Schutzhandschuhe und Schutzkleidung anlegen.

Alle offenen Flammen und mögliche Zündquellen entfernen. Nicht rauchen.

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Gefahrenbereich evakuieren und ggf. einen Experten hinzuziehen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Verschüttete Mengen mit Erde oder Sand eindämmen.

Falls das Produkt in einen Wasserlauf, die Kanalisation gelangt ist oder Boden bzw. Vegetation verunreinigt hat, die zuständigen Behörden benachrichtigen.

Rückstände gemäß geltender Vorschriften entsorgen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

6.3.1 Zur Eindämmung:

Produkt schnell aufnehmen, dabei Atemschutzmaske und Schutzkleidung tragen.

Wenn möglich, Produkt zur Wiederverwendung aufsammeln oder zur Entsorgung bereithalten.

Gegebenenfalls mit inertem Material absorbieren.

Eintritt in die Kanalisation verhindern.

6.3.2 Zur Reinigung:

Nach der Aufnahme den betroffenen Bereich und verwendete Materialien mit Wasser spülen.

6.3.3 Weitere Hinweise:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitte 8 und 13 für weitere Informationen.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Kontakt mit dem Produkt und Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Schutzbrille und Atemschutz tragen.

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

Kontaminierte Arbeitskleidung nicht vom Arbeitsplatz entfernen.

Siehe auch den nachfolgenden Abschnitt 8.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Im gut verschlossenen Originalbehälter aufbewahren.

Nicht in offenen oder unbeschrifteten Behältern lagern.

Behälter aufrecht und gesichert lagern, um Umfallen oder Stöße zu vermeiden.

Kühl lagern, fern von Hitzequellen und direkter Sonneneinstrahlung.

7.3 Spezifische Endverwendungen

Verbraucheranwendungen:

Mit Vorsicht handhaben. An einem belüfteten Ort und fern von Wärmequellen lagern.

Industrielle Anwendungen:

Mit Vorsicht handhaben. An einem gut belüfteten Ort, geschützt vor Wärmequellen lagern.

Berufliche Anwendungen:

Mit Vorsicht handhaben. In belüftetem Raum, entfernt von Wärmequellen lagern. Behälter gut verschlossen halten.

ABSCHNITT 8. Expositionskontrollen / persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Kontrollparameter

Stoff: 2-Hydroxyethylmethacrylat 98 %

DNEL (Abgeleitete keine Wirkungsschwelle):

Langzeitexposition – systemische Wirkungen – Arbeitnehmer – Inhalation: 4,9 mg/m³

Langzeitexposition – systemische Wirkungen – Arbeitnehmer – dermal: 1,3 mg/kg KG/Tag

PNEC (Vorhergesagte keine Wirkungskonzentration):

Süßwasser: 0,482 mg/l

Sediment (Süßwasser): 3,79 mg/kg Sediment

STP (Kläranlage): 10 mg/l

Boden: 0,476 mg/kg Boden

Stoff: Cumolhydroperoxid

DNEL:

Langzeitexposition – systemische Wirkungen – Arbeitnehmer – Inhalation: 6 mg/m³

PNEC:

Süßwasser: 0,0031 mg/l

Sediment (Süßwasser): 0,023 mg/kg Sediment

Meerwasser: 0,00031 mg/l

Sediment (Meerwasser): 0,0023 mg/kg Sediment

Intermittierende Emissionen: 0,031 mg/l

STP (Kläranlage): 0,35 mg/l

Boden: 0,0029 mg/kg Boden

8.2 Expositionskontrollen

Geeignete technische Maßnahmen:

Privathaushalte: keine spezifische Überwachung vorgesehen

Fertigungsindustrie (alle): keine spezifische Überwachung vorgesehen

Öffentliche Bereiche: keine spezifische Überwachung vorgesehen

Persönliche Schutzausrüstung:



a) Augen- / Gesichtsschutz:

Beim Umgang mit dem reinen Produkt Schutzbrille gemäß EN 166 verwenden.

b) Hautschutz:

i) Handschutz:

Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk (0,3 mm), Durchbruchzeit ca. 480 Minuten (EN 374)

ii) Sonstiger Körperschutz:

Beim Umgang mit dem reinen Produkt vollständige Schutzkleidung tragen.

c) Atemschutz:

Bei normalem Gebrauch nicht erforderlich.

d) Thermische Gefahren:

Keine bekannten thermischen Gefahren.

Umweltbezogene Expositionskontrollen:

Gemäß guter Arbeitspraxis verwenden, um Umweltverschmutzung zu vermeiden.

ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalische und chemische Eigenschaften	Wert	Bestimmungsmethode
Aggregatzustand	flüssig	
Farbe	charakteristisch	
Geruch	nicht bestimmt	
Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt	irrelevant	
Siedepunkt oder Anfangs-Siedepunkt und Siedebereich	nicht bestimmt	
Entflammbarkeit (fest, gasförmig)	nicht entflammbar	
Oberes/unteres Explosions- oder Entflammbarkeitsgrenze	nicht entflammbar	ASTM D92
Zündtemperatur	irrelevant	
Selbstentzündungstemperatur	irrelevant	
Zersetzungstemperatur	irrelevant	
pH-Wert	15.000 - 25.000 mPa·s	
Viskosität	organische Lösungsmittel	
Löslichkeit	unlöslich	
Wasserlöslichkeit	irrelevant	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	nicht verfügbar	
Druck bei 20 °C	1,06 g/ml	

Relative Dichte	> 1 (20 °C)	
Dampfdichte	nicht bestimmt	
Dampfdruck	nicht bestimmt	
Partikeleigenschaften	nicht explosiv	
Explosive Eigenschaften	nicht verfügbar	
Oxidierende Eigenschaften	nicht entflammbar	
Propiedades oxidantes	no inflamables	

9.2 Zusätzliche Informationen

Keine verfügbaren Daten.

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Reaktivitätsrisiken.

10.2 Chemische Stabilität

Keine gefährlichen Reaktionen bei Lagerung und Handhabung gemäß den Vorschriften.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine berichteten Bedingungen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Kann bei Kontakt mit elementaren Metallen und Nitriden entzündliche Gase erzeugen. Kann bei Kontakt mit oxidierenden Mineralsäuren, starken Oxidationsmitteln und starken Reduktionsmitteln entflammbar sein.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzt sich nicht bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

ABSCHNITT 11. Toxikologische Informationen

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

ATE(mix) oral = 50.263,2 mg/kg

ATE(mix) dermal = 144.736,8 mg/kg

ATE(mix) inhal = 264,5 mg/l/4 h

(a) Akute Toxizität: Cumylhydroperoxid: Der Stoff ist ätzend für Augen, Haut und Atemwege. Ätzend bei Verschlucken. Das Einatmen kann Lungenödem verursachen (siehe Anmerkungen). Die Wirkungen können verzögert auftreten. Medizinische Überwachung wird

empfohlen.

Akute Risiken / Symptome

EINATMEN: Halsschmerzen, Brennen, Husten, Atembeschwerden, Keuchen. Symptome können verzögert auftreten (siehe Anmerkungen).

HAUT: Rötung, Schmerzen, Hautverätzungen.

AUGEN: Rötung, Schmerzen, schwere tiefe Verätzungen.

VERSCHLUCKEN: Brennen, Bauchschmerzen, Schock oder Kollaps.

(b) Hautkorrosion / -reizung: Das Produkt verursacht bei Hautkontakt deutliche Entzündung mit Erythem oder Ödem.

(c) Schwere Augenschädigung / Augenreizung: Das Produkt verursacht bei Augenkontakt eine erhebliche Reizung, die länger als 24 Stunden anhalten kann.

2-Hydroxyethylmethacrylat 98 %: Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Kaninchen, Draize-Test (Eigenanalyse), reizend

Augenreizend Kategorie 2B (UN-GHS)

(d) Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Das Produkt kann bei Hautkontakt Hautsensibilisierung auslösen.

2-Hydroxyethylmethacrylat 98 %: Meerschweinchen Sensibilisierung der Atemwege oder Haut, GPMT – Sensibilisator

Hautsensibilisierung Kategorie 1B (UN-GHS)

(e) Keimzellmutagenität: Die Klassifizierungskriterien werden auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht erfüllt.

(f) Karzinogenität: Nach den verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

(g) Reproduktionstoxizität: Die Klassifizierungskriterien werden auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht erfüllt.

(h) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT): Die Kriterien werden nach verfügbaren Daten nicht erfüllt.

(i) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition (STOT):

2-Hydroxyethylmethacrylat 98 %: Ratten, oral, 7 Tage, OECD 422 - NOAEL - 100 mg/kg

Cumylhydroperoxid:

Art: Ratte

NOAEL: 0,031 mg/l

Applikationsweg: Inhalation (Stäube/Nebel/Dämpfe)

Expositionsdauer: 90 Tage

(j) Aspirationsgefahr: Die Kriterien werden auf Basis der verfügbaren Daten nicht erfüllt.

GRUPPE AJUSTICK:

LD50 oral (Ratte) (mg/kg Körpergewicht) = 65.789

LD50 dermal (Ratte oder Kaninchen) (mg/kg Körpergewicht) = 144.736

LC50 Inhalation (Ratte) Dampf/Staub/Aerosol/Rauch (mg/l/4 h) oder Gas (ppmv/4 h) = 394,7

Bezüglich der enthaltenen Stoffe:

2-Hydroxyethylmethacrylat 98 %:

Toxikokinetik, Metabolismus und Verteilung

Der Stoff wird schnell metabolisiert.

Allgemeine Informationen:

Kontakt mit Augen und Haut sowie Einatmen der Dämpfe des Produkts sind zu vermeiden.

LD50 oral (Ratte) (mg/kg Körpergewicht) = 5000

LD50 dermal (Ratte oder Kaninchen) (mg/kg Körpergewicht) = 5000

Cumylhydroperoxid:

Expositionswege: Der Stoff kann über Einatmen, Hautkontakt und Verschlucken in den Körper gelangen.

Gefahren durch Einatmen: Es kann keine Aussage darüber getroffen werden, wie schnell durch Verdampfung des Stoffes bei 20 °C eine schädliche Belastung der Luft erreicht wird.

HINWEIS: Symptome eines Lungenödems treten oft erst nach einigen Stunden auf und verschlimmern sich durch körperliche Anstrengung. Daher sind Ruhe und medizinische Überwachung unerlässlich. Die sofortige Einleitung einer geeigneten Inhalationstherapie durch einen Arzt oder autorisiertes Personal sollte vorgesehen werden.

LD50 oral (Ratte) (mg/kg Körpergewicht) = 382

LD50 dermal (Ratte oder Kaninchen) (mg/kg Körpergewicht) = 1100

LC50 Inhalation (Ratte) Dampf/Staub/Aerosol/Rauch (mg/l/4 h) oder Gas (ppmv/4 h) = 2,01

LD50 dermal (Ratte oder Kaninchen) (mg/kg Körpergewicht) = 1100

11.2 Informationen zu anderen Gefahren

Eigenschaften der endokrinen Disruption: Keine verfügbaren Daten.

Sonstige Daten: Keine verfügbaren Daten.

ABSCHNITT 12. Ökologische Informationen

12.1 Toxizität

Gebrauch gemäß den guten Arbeitspraktiken, um eine Freisetzung des Produkts in die Umwelt zu vermeiden.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine verfügbaren Daten.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine verfügbaren Daten.

12.4 Mobilität im Boden

Keine verfügbaren Daten.

12.5 Ergebnisse der PBT- und mPmB-Bewertung

Stoff/Gemisch enthält keine PBT- oder mPmB-Stoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII.

12.6 Sonstige schädliche Wirkungen

Keine schädlichen Wirkungen beobachtet.

12.7 Weitere schädliche Wirkungen

Keine schädlichen Wirkungen festgestellt.

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Leere Behälter nicht wiederverwenden. Diese gemäß den geltenden Vorschriften entleeren. Eventuelle Produktreste sind von autorisierten Entsorgungsunternehmen gemäß den geltenden Vorschriften zu entsorgen. Möglichst verwerten. Zur Entsorgung oder kontrollierten Verbrennung an zugelassene Einrichtungen abgeben. Gemäß den örtlichen und nationalen Vorschriften verfahren.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

Nicht im Anwendungsbereich der Vorschriften für den Transport gefährlicher Güter: Straße (ADR); Schiene (RID); Luft (ICAO/IATA); See (IMDG).

14.2 Offizielle Bezeichnung des UN-Transports

Keine

14.3 Gefahrenklasse(n) für den Transport

Keine

14.4 Verpackungsgruppe

Keine

14.5 Umweltgefahren

Keine

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Anwender

Keine verfügbaren Daten.

14.7 Transport in loser Schüttung gemäß Anhang II des MARPOL 73/78 Übereinkommens und IBC-Code

Es wird kein Transport in loser Schüttung erwartet.

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

15.1 Spezifische Vorschriften und Rechtsvorschriften zu Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz für die Substanz oder das Gemisch

D.Lgs. 3.2.1997 Nr. 52 (Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe).

D.Lgs. 14.3.2003 Nr. 65 (Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen).

D.Lgs. 2.2.2002 Nr. 25 (Risiken durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit).

D.M. Arbeit 26.2.2004 (Berufsbedingte Expositionsgrenzwerte);

D.M. 3.4.2007 (Anwendung der Richtlinie Nr. 2006/8/CE).

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), Verordnung (EG) Nr. 790/2009.

D.Lgs. 21. September 2005 Nr. 238 (Seveso III-Richtlinie).

VERORDNUNG (EU) Nr. 1357/2014 – Abfälle:

HP4 – Reizend – Hautreizung und schwere Augenschädigung

HP13 – Sensibilisierung

15.2 Bewertung der chemischen Sicherheit

Der Lieferant hat eine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

16.1 Weitere Informationen

Beschreibung der Gefahrenhinweise aus Abschnitt 3:

H315 = Verursacht Hautreizungen.

H317 = Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 = Verursacht schwere Augenreizung.

H226 = Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H242 = Brandgefahr bei Erwärmung.

H302 = Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312 = Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314 = Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H331 = Giftig bei Einatmen.

H335 = Kann die Atemwege reizen.

H373 = Kann die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition schädigen.

H411 = Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Einstufung basierend auf den Daten aller Bestandteile des Gemischs.

ALLGEMEINE LITERATUR

Verordnung (EG) 1907/2006 des Europäischen Parlaments (REACH)

Verordnung (EG) 1272/2008 des Europäischen Parlaments (CLP) und spätere Fassungen

Verordnung (EG) Nr. 758/2013 des Europäischen Parlaments

Verordnung (EG) Nr. 453/2010 des Europäischen Parlaments

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 der Kommission vom 10. August 2009

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 der Kommission vom 10. März 2011

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 der Kommission vom 10. Juli 2012

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 der Kommission vom 8. Mai 2013

Verordnung (EU) Nr. 517/2013 des Rates vom 13. Mai 2013

Verordnung (EU) Nr. 758/2013 der Kommission vom 7. August 2013

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 der Kommission vom 2. Oktober 2013

Verordnung (EU) Nr. 605/2014 der Kommission vom 5. Juni 2014

Verordnung (EU) 2015/491 der Kommission vom 23. März 2015

Verordnung (EU) Nr. 1297/2014 der Kommission vom 5. Dezember 2014

Verordnung (EG) Nr. 528/2012 des Europäischen Parlaments und spätere Fassungen

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 des Europäischen Parlaments und spätere Aktualisierungen

Merck-Index

Chemikaliensicherheitsmanagement

NIOSH Registry of Toxic Effects of Chemical Substances

INRS (Institut national de recherche et de sécurité)

Patty – Industrielle Hygiene und Toxikologie

N.I. Sax – Gefährliche Eigenschaften industrieller Materialien, 7. Auflage, 1989

Hinweis für den Anwender:

Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen basieren auf dem zum Zeitpunkt der letzten Version verfügbaren Wissen.

Der Anwender muss sicherstellen, dass die Informationen für die spezifische Verwendung des Produkts geeignet und vollständig sind.

Dies ist keine Garantie für bestimmte Produkteigenschaften.

Für die Nutzung außerhalb unserer direkten Kontrolle liegt die Verantwortung für die Einhaltung der geltenden Hygiene- und Sicherheitsvorschriften beim Anwender. Wir übernehmen keine Haftung für unsachgemäßen Gebrauch.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Versionen.